

Was sind Europaschulen?

Europaschulen sind Bildungseinrichtungen aller Schulformen, die zusätzlich zu ihrem staatlichen Auftrag ein Europa-orientiertes Schulprofil aufweisen.

Die Schulen fühlen sich dem Europagedanken in besonderer Weise verpflichtet und erfüllen bestimmte Kriterien nachweislich, sodass sie offiziell den Titel „Europaschule“ tragen dürfen.



Wie viele Europaschulen gibt es bislang in Niedersachsen?

In Niedersachsen gibt es derzeit **ca. 100 Schulen**, die den Titel „Europaschule“ tragen. Etwa die Hälfte der Europaschulen sind Gymnasien, ein Viertel Berufsbildende Schulen und die übrigen verteilen sich auf alle anderen Schulformen.

Warum gibt es Europaschulen in Niedersachsen?

Europaschulen sollen als „**Leuchttürme**“ in der Region eine Vorbildfunktion für die Stärkung von Europakompetenz in der Schule erfüllen. Sie sollen in richtungsgebender Weise dazu beitragen, dass bei den Schülerinnen und Schülern ein Bewusstsein für eine europäische Gemeinschaft entsteht und ein Verständnis dafür entwickelt wird, dass in unserem Alltag viele europäische Bezüge wirksam sind und europäische Entscheidungen erfordert werden.

Welchen EU-politischen Hintergrund haben Europaschulen?

Hintergrund sind die Bemühungen der Europäischen Union, die **europäische Dimension auf allen Ebenen des Bildungsbereichs** zu integrieren. Die richtungsweisende Grundlage bilden vor allem das bereits 1993 von der Kommission der Europäischen Gemeinschaft vorgelegte „Grünbuch zur Europäischen Dimension im Bildungswesen“ und die „Entschließung zur Einführung einer europäischen Dimension im Bildungswesen“ 1988.



Welche Regelungen gibt es für Europaschulen in Deutschland?

Ausgangspunkt auf Bundesebene war der Erlass der Kultusministerkonferenz „Europa im Unterricht“ (1978, Überarbeitung 1990), der im Jahr 2008 unter dem Titel „Europabildung in der Schule“ neu angepasst wurde. Dieser bildete den Rahmen für die entsprechenden Bildungsaktivitäten in den einzelnen Ländern – so auch für die Initiierung von Europaschulen.

Gemäß dem föderalistischen Schul- und Bildungssystem in Deutschland gibt es keine bundesweite Einigung darüber, welche Schule sich „Europaschule“ nennen darf, so dass die **einzelnen Länder nach jeweils unterschiedlichen Kriterien** den Titel „Europaschule“ vergeben. In Niedersachsen ist hierfür das Kultusministerium zuständig – Ansprechpartner speziell für Europaschulen ist Thomas Castens.

Der bundeslandübergreifende Zusammenschluss von Vertretern vom „Bundes-Netzwerk Europaschule“ e. V. setzt sich unter anderem für einheitliche Standards für Europaschulen in Deutschland ein. Derzeit sind bereits neun Bundesländer Mitglied, darunter auch Niedersachsen.

Welche Vorteile hat der Titel „Europaschule“ für eine Schule?

Der Titel „Europaschule“ ist ein Ehrentitel und würdigt das besondere europäische Engagement einer Schule. Als **Qualitätssiegel** dient es intern als Anreiz der Einhaltung der Kriterien und der stetigen Verbesserung sowie der Motivation der Lehrer- und Schülerschaft. Darüber hinaus zeigt der Titel auch als Aufhängeschild nach außen die europäische Ausrichtung der Schule und ihr Bestreben zu einer weltoffenen und toleranten Erziehung der Schülerinnen und Schüler. Eine spezielle finanzielle Förderung geht mit dem Erwerb des Titels „Europaschule“ nicht einher.

Welche Vorteile haben Schüler einer Europaschule?

Die europäische Ausrichtung der Schule vermittelt den Schülern nicht nur EU-politische Themen in einer alltagsnahen Weise, die Schüler erfahren Europa auch in kultureller Hinsicht. Die spezifischen Vorteile der Schülerinnen und Schüler ergeben sich aus den jeweiligen Schwerpunktsetzungen der Schulen. In der Regel haben Schüler einer Europaschule die Möglichkeit, an **Schüleraustauschen** teilzunehmen oder **gemeinsame Projekte mit Partnerschulen** im Ausland durchzuführen. Sie können neben den regulären Fremdsprachen noch **weitere Sprachkompetenzen erwerben** und an bilingua-lem Unterricht teilnehmen. Sie können **aktiv Europatage mitgestalten** und erleben auf vielen weiteren Wegen Europa „hautnah“.

Welche Kriterien müssen erfüllt werden, um den Titel „Europaschule in Niedersachsen“ zu erhalten?

Um den Titel „Europaschule in Niedersachsen“ verliehen zu bekommen, müssen folgende Aspekte besondere Berücksichtigung finden:

- ◆ **Verankerung des Europagedankens im Schulprogramm und Schulprofil**
- ◆ **Integration europäischer Themen in den Unterricht („Europa-Curriculum“)**
- ◆ **Förderung der Mehrsprachigkeit und des Fremdsprachenprofils**
- ◆ **Entwicklung und Stärkung interkultureller Kompetenzen (Teilnahme an Schulpartnerschaften, Austauschen)**
- ◆ **Teilnahme an europäischen Projekten, Aktionen, Wettbewerben, Jugendforen, Planspielen**
- ◆ **Vernetzung mit außerschulischen Partnern in der Region (Städtepartnerschaftsvereinen, Europaabgeordneten, Universitäten)**
- ◆ **Personalentwicklung & Personalqualifizierung (Fortbildungen)**
- ◆ **Qualitätssicherung**

Welche Schritte müssen konkret getan werden, um Europaschule zu werden?

- ◆ **Schritt 1:** Interne Abstimmung + Prüfung der Kriterien (ggf. entsprechende Veränderungen im Schulprogramm etc. vornehmen)
- ◆ **Schritt 2:** Formlose Antragstellung an die obere Schulbehörde mit Selbsteinschätzung der Schulaktivitäten und Maßnahmen anhand eines Scoring-Modells, der Dokumentation dieser und der Darstellung künftiger Aktivitäten und Maßnahmen
- ◆ **Schritt 3:** Prüfung des Antrages durch die Landes-schulbehörde und bei ausreichender Erfüllung der Kriterien Verleihung des Titels „Europaschule in Niedersachsen“ – diesen dürfen die Schulen zum jeweiligen Schuljahresbeginn für fünf Jahre tragen und müssen für die Weiterführung des Titels dann erneut einen Antrag stellen

Inwiefern müssen die Kriterien konkret erfüllt werden?

Die Schulen haben bei der Erfüllung der Kriterien einen **gewissen Spielraum**, indem sie einige Kriterien stärker gewichten können als andere. Die Schulen können sich anhand eines Scoring-Modells selbst einschätzen. Um den Titel zu erhalten, müssen dabei mindestens 80 von maximal 140 Punkten erreicht werden. Auch die jeweilige Schulform wird bei der Prüfung der Kriterien durch die obere Schulbehörde entsprechend berücksichtigt.

Wo gibt es Europaschulen hier in der Region?

Auch hier in der Region gibt es **zahlreiche Europaschulen**. Auf der Homepage des *Niedersächsischen Bildungsservers NiBis* kann im Servicebereich gezielt nach Europaschulen gesucht werden. Beispielhaft kann das **Antonianum in Vechta** genannt werden. Als eine der ersten Europaschulen in Niedersachsen (Ernennung 1997) hat die Schule stetig ihr Europakonzept weiterentwickelt und dieses zu einem wichtigen Standbein der Schule gemacht (www.antonianum-vechta.de). Die **BBS 1 Wilhelmshaven** ist eine weitere Europaschule in der Region, die vor allem viel Engagement in die **Auslandspraktika** der Schülerinnen und Schüler steckt. Hier gibt es beispielsweise eine „internationale Klasse“, in der die Vermittlung interkultureller Kompetenzen besonders akzentuiert wird (www.bbs1-whv.de).

„Die Friedensidee in Europa ist das, was uns am meisten trägt – und diese Idee des friedlichen Zusammenlebens in Europa soll auch auf unsere Schülerinnen und Schüler übergehen.“

OSTD Peter Rörsch, Schulleiter Antonianum Vechta

Quellen & weitere Informationen

- Die Erläuterungen zum politisch-rechtlichen Hintergrund der Europaschulen basieren auf folgenden Dokumenten:
 - Erlass der Kultusministerkonferenz *Europa im Unterricht* (1978, Überarbeitung 1990); Neuanpassung im Jahr 2008 unter dem Titel *Europabildung in der Schule*
 - Kommission der Europäischen Gemeinschaft: *Grünbuch zur Europäischen Dimension im Bildungswesen* (1993) und *Entschließung zur Einführung einer europäischen Dimension im Bildungswesen* (1988)
 - Erlass des niedersächsischen Kultusministeriums *Europaschule in Niedersachsen* (2013)
- Auf der Homepage des *Bundes-Netzwerkes Europaschule e. V.* sind die Aktivitäten des Netzwerkes angeführt sowie die länderübergreifenden Kriterien für Europaschulen erläutert: <http://www.bundesnetzwerk-europaschule.de/>
- Auskünfte über Europaschulen in Niedersachsen erhalten Sie über die Homepage des *niedersächsischen Bildungsservers NiBis*: www.nibis.de/nibis.phtml?menid=2648
Die gezielte Suche nach Europaschulen auf *Nibis* finden Sie hier: www.nibis.de/nibis.phtml?menid=590

Mit der Herausgabe von „Factsheets“ möchten wir interessierte Bürgerinnen und Bürger in kompakter Form über aktuelle Themen informieren, die auf europäischer Ebene diskutiert werden und die auch für unsere Region von Bedeutung sind. Sie sind als Einstieg in das Thema gedacht und können bzw. sollen eine fundierte inhaltliche Auseinandersetzung mit dem jeweils behandelten Thema jedoch nicht ersetzen. Vielmehr sollen sie dazu anregen.

Die hierin geäußerten Meinungen entsprechen nicht notwendigerweise denen der Europäischen Kommission.

Bildnachweis: Bild Schüler: © pressmaster - Fotolia.com; Bild Flagge: © niroworld - Fotolia.com

Herausgeber: Europe Direct Oldenburg, Informationszentrum, www.europedirect-oldenburg.de

ViSdP: Dieter Meyer Consulting GmbH, Bürgerstr. 1/ Europaplatz, 26123 Oldenburg, Tel.: 0441 / 809940

Auflage: 1.000

Stand: Juli 2013